

Anspruchsvoll und beschwingt zugleich

Bei seinem Konzert im Gymnasium nimmt sich der Chor- und Orchesterverein Miesbach Klassiker und Modernes vor

VON MANFRED MERK

Miesbach – Mit diesem Herbstkonzert hat der Chor- und Orchesterverein Miesbach einen wahren Volltreffer gelandet. Anspruchsvoll und beschwingt, locker und gekonnt spielten die überwiegend jungen Musiker. Ausdrucksvoll und mit voluminösen Stimmen brachten die Frauen und Männer die Lieder zu Gehör.

Freilich hätte Vorsitzender Georg Sollfrank lieber vollbesetzte Stuhlreihen in der Aula des Gymnasiums gesehen. Dennoch freute er sich zusammen mit den Zuhörern sichtlich über den stürmischen Auftakt-Beifall nach einer schmissig vorgetragenen Vivaldi-Melodie. Ganz besonders aber darüber, dass ein erst 19-jähriger den Takt-

stock übernommen hatte (wir berichteten). Und wie sympathisch und unaufgeregt der junge Haushamer Abiturient Julian Heyder nach nur acht Übungsstunden die Musiker

durch das Programm führte, das war schon beeindruckend. Beispielsweise mit den „Träumenden Klarinetten“, „Café Mozart“ oder „Ein Haydnspaß“. Aus der Reihe

der musisch neuzeitlichen und moderneren Glanzlichter brillierten die jungen Musikanten mit „Quando, Quando“, „Spanish Eyes“ oder „The Best of ABBA“. Der ge-

samte Klangkörper, aber auch die Solisten spielten mit ihren Violinen, Bratschen, Violoncello, Kontrabass, Klarinetten, Posaunen, Schlagzeug und Klavier.



Vielbeachtete Vorstellung: der Chor- und Orchesterverein Miesbach im Gymnasium.

FOTO: ANDREAS LEDER

Den aus 15 Frauen und drei Männern bestehende Chor leitete die erfahrene und kompetente Sventha Danneberg. Mit Liedern aus den Federn russischer, amerikanischer oder ungarischer Komponisten begeisterten sie ihr aufmerksames Publikum. Allesamt dunkel gekleidet, einen roten Schal um die Schultern gehängt, mit einfühlsamen und klaren Sopran-, Alt-, Tenor- oder Bassstimmen und ausdrucksvoller Vortragweise: Nicht umsonst sagt der Volksmund, dass die Musik der Seele schmeichelt. Mit „Evening, Rise“, „Dona, Dona“ oder „Moon River“, sang sich der Chor in die Herzen seiner helllauf begeisterten Zuhörer. Der Vorsitzende dankte den Mitwirkenden mit herzlichen Worten und Herbstblumen.